

Geschichte

2006

- Entwicklung des Projektansatzes im dreiköpfigen Schweizer Team
- Erstellung eines Konzeptes
- Formierung des heutigen Comité de Supervision
- Einstellung des ersten Projektleiters in Togo

2007

- Reise nach Togo im März und Treffen mit dem Comité de Supervision
- Gemeinsame Weiterentwicklung des Projektansatzes
- Einstellung des heutigen Projektleiters Yaotsè Djiffa in Togo
- Schulung des Projektleiters und Erarbeitung von Schulungsmaterialien

2008

- Start des Pilotzyklus mit der ersten Schulungsrunde für 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Finanzierung von 8 Projekten

2011

- Vorbereitungen für den Start in Kinshasa (DR Kongo)
- Einstellung des heutigen Comité de Supervision und des Projektleiters Emmanuel N’Kulu
- Erweiterung des Schweizer Teams auf 7 Personen

2012

- Erste Finanzierungsrunde im Kongo: 12 von 15 eingereichten Projekten finanziert
- Finanzierung der Projektzyklen 5 und 6 in Togo (insgesamt 55 Projekte)
- Zyklus 2 in Togo endet mit einer Rückzahlungsquote von 97%

2013

- Einnahmesteigerung zu einem Jahresbudget von CHF 37'000
- Eigenfinanzierung in Togo: 79%
- Eigenfinanzierung im Kongo: 12%

2014

- Finanzierung von insgesamt 294 Projekten im Wert von CHF 96'000

2021

- Erste Finanzierung von zwei Projekten mit einem Fonds Entrepreneurial

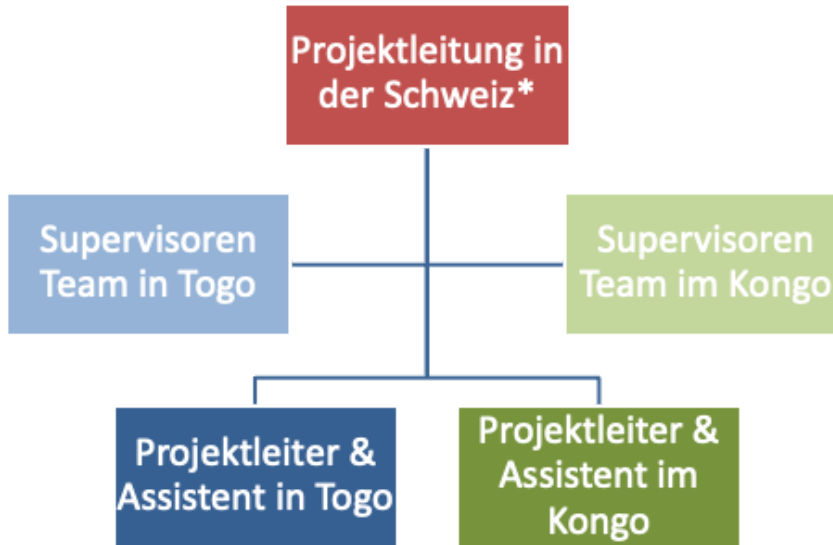
2023

- Professionalisierung in der Schweiz mit der Anstellung einer 10%-Stelle
- Jahresbudget von CHF 60'000

Unsere Vision

nouvelle perspective zielt darauf ab, Menschen durch Schulung, Begleitung und die Gewährung eines Mikrokredits eine neue Perspektive zu eröffnen. Die Förderung der individuellen Stärken von Menschen in Togo und im Kongo trägt dazu bei, dass diese nicht nur eine stabile Einkommensbasis erhalten, sondern auch an Selbstvertrauen und Würde gewinnen. Dies wirkt sich positiv auf die finanzielle Unabhängigkeit der ganzen Familie aus. Das Projektteam ist bestrebt, das christliche Verständnis der Würde des Einzelnen zu leben und zu erleben.

Organisation des Projekts



*Beinhaltet: Gesamtleitung des Projekts, Länderverantwortung, Coaching der Mitarbeiter vor Ort, Finanzen, Kommunikation, Multiplikation, Fundraising

Ablauf eines Zyklus



Die Schulungen erfolgen zyklisch. Ein Zyklus beginnt mit öffentlichen Infoveranstaltungen, in welchen die Arbeit von nouvelle perspective der Zielgruppe vorgestellt wird. Aufgrund dieser Informationen kann diese sich entscheiden, ob sie an den Schulungen teilnehmen möchte. Danach findet eine Grundausbildung mit 7 Workshops statt. U.A. werden dort Buchhaltung, Marketing, Materialwirtschaft, Kostenberechnung, Unternehmen & Familie und Zeitmanagement gelehrt.

Nach der abgeschlossenen Schulung schreiben die Menschen individuelle Businesspläne. In diesen schildern sie die Geschäftsidee, deren Chancen und Risiken und die Kosten- bzw. Ertragsrechnung. Danach werden diese Businesspläne durch den Projektleiter vor Ort und später durch das Team in der Schweiz ausgewertet.

In der Schweiz findet eine Sitzung zur Evaluierung der Projekte statt. Als Grundlage dient eine Auswertung der Kennzahlen aus den Businessplänen. Diese Kernwerte ermöglichen eine vereinfachte Analyse. Neben den finanziellen Aspekten werden die Ideen, Motivation und die persönliche Einschätzung des „Directeur du projet“ berücksichtigt. Wenn bei einem Projekt das Potenzial erkannt wird, es jedoch einige Unklarheiten gibt, wird das Projekt zurückgeschickt und der Kredit Anwärter kann den Businessplan nochmals überarbeiten.

Wird ein Mikrokredit gutgeheissen, wird der Kredit direkt vor Ort vom „Directeur du projet“ ausbezahlt. Ist ein Mikrokredit ausbezahlt, wird der Kreditnehmer vom Projektleiter gecoacht und begleitet. Der Kredit wird in Raten zurückgezahlt. Der Projektleiter sammelt das Geld ein und führt Buch über die Rückzahlungen. Danach beginnt der ganze Zyklus von vorne mit neuen Infoveranstaltungen.

Bern, 05.2024

Für das Team Schweiz
nouvelle perspective

Philemon Moser